

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



Jahreshauptversammlung
im Block House in der Schloßstraße 48
Mo. 17. Juni, 19 Uhr
siehe Seite 21

6 Juni
2019
33. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel.

und Rahlstedt
Bürgerverein-wandsbek.de

Spielplatz am Hallenbad Rahlstedt

pm - Der in die Jahre gekommene Spielplatz wird auf ein benachbartes Grundstück umziehen und neu gestaltet werden. Noch bis zu den Sommerferien wird der Bauspielplatz auf der jetzigen Fläche in Betrieb sein und nach den Ferien als Waldspielplatz auf der neuen Fläche mit neuen Spielgeräten wieder öffnen. Im Anschluss beginnen die Bauarbeiten für das neue Ganzjahresfreibad am Hallenbad Rahlstedt.

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 22.6., 15 bis 17:30 Uhr: **Leben ohne Plastik? Zahnpasta, Handcreme und Waschmittel selbst gemacht.** Bis Tüten und Verpackungen zersetzt sind, können hunderte von Jahren vergehen. Problematisch sind auch Weichmacher und andere Bestandteile der Kunststoffe. Aber ein Leben, ohne viel Müll zu produzieren? Vanessa Riechmann und Erdmuthé Seth erklären, wie das funktionieren kann. Beide leben seit einigen Jahren weitgehend »müllfrei«. Sie zeigen auch, wie man Zahnpasta, Handcreme und Waschmittel aus einfachen Zutaten herstellen kann. Mitzubringen sind bitte drei kleine Gläser mit Schraubverschluss (Marmeladengläser) und drei Euro für Material (10 Euro).

So 23.6., 11 bis 15:30 Uhr: **Basisch kochen mit Genuss.** Basische Mahlzeiten helfen bei Übersäuerung. Sie lassen sich wunderbar in den Alltag integrieren, unterstützen die Vitalität und stärken das Immunsystem. Und das Schönste ist, dass sie durchaus die Geschmacksknospen befriedigen und gar nichts mit Entbehrung zu tun haben. Hier erfahren die Teilnehmenden, welche Lebensmittel und Zubereitungsformen geeignet sind, lernen ungewöhnliche Zutaten kennen und können das Ganze gleich praktisch ausprobieren (43 Euro).

Anzeigenannahme: rk.media

Tel.: 0175-115 15 13 · Fax: 05131-479 64 32
E-Mail: rk.media@t-online.de



ACHTUNG!

Freie Räume für Kurse

In den Räumen des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. in der Böhmestraße 20 finden sich seit über 35 Jahren Interessengruppen zusammen.

In den beiden Gruppenräumen gibt es zur Zeit freie Kapazitäten.

Bereichern Sie Ihre Freizeit und engagieren Sie sich ehrenamtlich!

Gesucht werden Leiter und Teilnehmer für neue Gruppen (z.B. Fremdsprachen, Bridge-Anfänger, Schach und ???).

Nähere Informationen bei Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24.

Behutsame Fußpflege

Gesunde und schöne Füße

pm - Die neueröffnete podologische Fachpraxis in Wandsbek in der Walddörferstraße 90a empfiehlt sich und bietet neben der medizinischen und heilsamen Fußpflege ein breites und tiefes Spektrum podologischer Behandlungen. Die Praxis hat sich ganz der Heilung, Pflege und Gesunderhaltung Ihrer Füße verschrieben.



Podologe Christian Beimgraben

In einer ruhigen und entspannten Atmosphäre kümmert sich das Team um das Wohlergehen der Kunden. In diskreter Umgebung erörtert Ihre Podologin bzw. Ihr Podologe Ihre Wünsche bezüglich der gegenwärtigen Fußsituation, wenn gewünscht oder nötig auch unter Einbeziehung des behandelnden Arztes oder Diabetologen. Nach einer sorgfältigen

Anamnese wird ein umfassender Therapieplan erstellt um die Füße der Patienten gesünder oder auch schöner zu machen.

Von der einfachen Nagelkorrektur mit Orthonyxiespangen bis zu umfangreichen podologischen Anwendungen, besonders auch für Patienten mit diabetischen Folgeerscheinungen, werden Sie im Podologie Zentrum Hamburg stets behutsam und fachlich kompetent behandelt. Eingewachsene Nägel, sowie Rollnägeln werden durch bewährte Korrekturmaßnahmen sanft und vorsichtig korrigiert.

Das breite Spektrum der Behandlungen zeigt sich unter www.podologie-fusspflege-hamburg.de oder Sie informieren sich vor Ort persönlich nach vorheriger Anmeldung per Tel. unter 68 94 62 35.

Der Zugang zu den Praxisräumen in Wandsbek ist barrierefrei. Durch die zentrale und verkehrsgünstige Lage in der Walddörferstraße 90a ist die Praxis mit dem PKW bzw. mit den Buslinien 8 und 116 sehr gut zu erreichen. Die Praxis verfügt über einen eigenen Parkplatz. Mo-Fr 9:30-18:00 Uhr, alle Kassen.

Podologie Zentrum Hamburg Christian Beimgraben, Walddörferstraße 90a, 22041 Hamburg, Tel.: 68 94 62 35, E-Mail: podologie.hamburg@gmail.com.



Der Wandsbeker Bolle

Wandsbek
informativ

Ihre Mediaberater für Anzeigen und redaktionelle Texte:



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

und

rk.media

Tel.: 0175-115 15 13 · Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe: 15.06.

(Redaktionsschluss immer am 10. - Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

Zum Titelbild

Mithilfe von Grünpatenschaften soll die ökologische Gestaltung von Grünflächen gefördert und insbesondere neue und verbesserte Lebensräume für Tiere und Pflanzen im Bezirk geschaffen werden. Das Ziel ist eine dauerhafte und langfristige Anlage von mehr ökologischem Grün und eine Aufwertung von Grünflächen. Hierfür stellte der Bezirk zunächst 50.000 Euro bereit.

Bürger als Einzelpersonen, Vereine und Institutionen oder auch sonstige Gruppen bekommen die Möglichkeit, die Aufwertung und Pflege von Flächen in Parks, Grünverbindungen, Kleingartenanlagen oder auch an öffentlichen Plätzen, Orts- oder Stadtteilzentren zu übernehmen. Beispiele können die Einsaat und Pflanzung heimischer Pflanzen, eine Umgestaltung von Rasenflächen als Blühwiesen oder auch die Anlage einer Streuobstwiese sein.

Die Fördersumme beträgt zwischen 500 und 2.000 Euro pro Patenschaft und soll in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Fachleuten im Bezirksamt erfolgen.



Eine von zwei »venezianischen« Vogelscheuchen, die die Blühwiesen-Saat auf der neuen Streuobstwiese des Kleingartenvereins Gartenpark »Am Ophof« e.V. vor Krähen beschützen.

Fotos: Thorsten Richter

Kleingartenverein Gartenpark »Am Ophof« e.V. hat auf einer Fläche an der Osterbek, die 2016 von einem Tornado verwüstet worden war, eine kleine Streuobstwiese mit alten Obstsorten angelegt. Es wurden elf Obstbäume gepflanzt und über 200 Stauden eingepflanzt, die Blühwiese eingesät.

Weitere Informationen zu den Grünpatenschaften sowie Förderanträge sind unter www.hamburg.de/wandsbek/gruenpatenschaften zu erhalten.

Damit die Paten aber auch das Bezirksamt verlässlich zusammenarbeiten können, sollen die Patenschaften für drei Jahre geschlossen werden und sich auf Flächen mit einer Mindestgröße von 20 qm beziehen. Inzwischen gibt es acht Anträge auf Förderung, fünf davon sind inzwischen bewilligt, von denen der erste in Farmsen jetzt umgesetzt wurde. Der

Schmunzel-Ecke

Banditen überfallen im Wilden Westen einen Zug.

„Los, Leute – die Frauen küssen und die Männer ausrauben“, ordnet der Boss an.

Ein Gangster: „Boss, wir haben es aber eilig, plündern wir doch nur die Männer aus!“

Ein altes Mütterchen von hinten: „Mach gefälligst das, was dein Boss dir befiehlt, du Flasche!“

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Bauen & Wohnen	Seite 4	Kultur	Seite 18
Polizeireport	Seite 8	Veranstaltungen	Seite 22
Politik	Seite 10	Bürgerverein	Seite 23
Historisch	Seite 14	Bilderrätsel	Seite 24



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
 - ② Eilbek
 - ③ Marienthal
 - ④ Farmsen-Berne
 - ⑤ Tonndorf
 - ⑥ Jenfeld
 - ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2019 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,60 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Bauen und Wohnen

Die Bauarbeiten haben begonnen

Umgestaltung des Ostpreußenplatzes

tr – Die Arbeiten zur Neugestaltung des Ostpreußenplatzes begannen Anfang Mai und werden bis etwa Frühjahr 2020 andauern.

Der Platz war in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Schmuckplatz mit ausgedehnten Grünanlagen und einem heute denkmalgeschützten Pavillon gestaltet, und ist seitdem öfter umgebaut und verändert worden.



Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Ostpreußenplatzes haben begonnen.
Foto: Thorsten Richter

Bei der Umgestaltung werden die Fahrbahn- und Nebenflächen neu geordnet. Es findet eine anspruchsvolle Neugestaltung der Freiraum- und Nebenflächen mit Spielinseln, Pflanzflächen, Sitzbänken, Fahrradanhängern sowie öffentlicher Beleuchtung statt. Die Asphaltfahrbahn wird hierzu angepasst und saniert. Des Weiteren werden eine Straßentwässerungsanlage und eine Bushaltestelle gebaut.

Da vor Ort Gewerbebetriebe angesiedelt sind und die Durchführung eventueller Notfalleinsätze gewährleistet sein muss, werden die Straßenbauarbeiten in mehreren Bauphasen durchgeführt.

Der eigentliche Platzbereich mit seinen Aufenthaltsflächen, den Geschäften und der U-Bahnstation soll von den Verkehrsflächen mit den Bussen, der Straße und den Taxenständen und ihren negativen Begleiterscheinungen räumlich getrennt werden.

Eine Baumreihe mit darunter liegenden, linear angeordneten Fahrradständern und 24 Stellplätzen für die »StadtRAD-Station« trennt diese Bereiche und gibt dem Platz eine grüne Raumkante als Gegenüber zu den Gebäudekanten.

Die Gesamtkosten für die Platzumgestaltung und die Verkehrsflächen betragen 1.168.000,- Euro.



Der Platz wird einen neuen einheitlichen und prägnanten Belag erhalten und sich dadurch deutlich von den Verkehrsflächen abheben.

Gestaltungsplan: arbos Freiraumplanung GmbH

Ihr Weg zum einbruchssicheren Haus

Finnern **Alarmanlagen** • **Schlüsselzubehör**
Schließanlagen • **Tresore**
Schlösser • **Schilder**
Schlüssel • **Stempel**

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

24 Std. Notdienst
☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

GUTSCHEIN

KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG
IHRER IMMOBILIE

040 / 430 980 420

Dirk Otto

www.frankhoffmann-immobilien.de

JUNGNICKEL

SANITÄR GM

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
 Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
 Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
 E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Weil wir lieben, was wir machen: Immobilienvermittlung mit Verantwortung

nt – Die Frank Hoffmann Immobilien GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes Unternehmen, verstärkt mit Standorten in Hamburg-Nord und -Ost. Täglich stehen aktuell 25 Mitarbeiter ihren Kunden kompetent zur Seite.

Der Immobilienmarkt befindet sich im Moment in einem Boom, so dass sich private Verkäufer fragen: „Warum soll ich noch einen Makler beauftragen?“ oder Sie entscheiden sich einfach für den Makler, der ihm lediglich den höchsten Preis für seine Immobilie nennt. Die Geschäftsführerin von Frank Hoffmann Immobilien, Frau Nicole Reise, freut sich: „Für unsere Kunden erzielen wir den bestmöglichen, marktgerechten Verkaufspreis. Darüber hinaus liegt unser Fokus auch auf dem Menschen, der hinter dem Verkäufer steht, auf seinen Bedürfnissen und auf seiner emotionalen Bindung zur Immobilie. Unsere Mitarbeiter verstehen sich als Berater und Begleiter in einer außergewöhnlichen Phase, in der sich unsere Kunden befinden. Die Gründe für Immobilienveräußerungen sind ja sehr unterschiedlich und häufig auch emotional belastet, so dass wir hier sehr sensibel vorgehen. Unsere Kundenbeziehungen sind sehr eng – das ist schon etwas Besonderes. Wir haben häufig noch Jahre später Kontakt und die vielen Weiterempfehlungen sind für uns die schönste Bestätigung.“

Die Makler bei Frank Hoffmann Immobilien lieben ihren Job und verbinden viel Erfahrung mit Empathie und vertrauensvollem Arbeiten. Wir erfüllen Ihre Wünsche: Auswahl Ihres Lieblingsmaklers; kostenlose Beauftragung; schriftliche und ausführliche Wertermittlung; auf Wunsch: Besichtigungen in Ihrem Beisein und präsenten Verkaufsschild vor Ihrer Immobilie; bestmöglicher Preis; Zeitpunkt der Übergabe selbst bestimmt; Überweisung einer Kaufpreisanzahlung und vieles mehr. Fragen Sie einfach nach einem unverbindlichen Beratungstermin. Gern stehen wir Ihnen auch in den Abendstunden oder am Wochenende zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 040 - 430 980 410. Weitere Informationen auch unter www.frankhoffmann-immobilien.de

Alte Lackfabrik an der Wandse

tr - Die Wandsbeker rot-grüne Koalition setzt sich dafür ein, dass Bewegung in die Sanierung und Neubebauung der Fläche der Arostal-Lackfabrik an der Wandse kommt und die Kaufverhandlungen abgeschlossen werden.

Das Grundstück am Wandseredder gehört zur Zeit einer Eigentümergemeinschaft, die aus drei Personen besteht. Zwei Personen haben dem im August ausgehandelten Kaufvertrag schon zugestimmt, jetzt soll das Gespräch mit der dritten Person gesucht werden, um den Kaufvertrag endgültig abschließen zu können. Der potentielle neue Eigentümer steht schon in den Startlöchern und möchte nach Abschluss der Sanierung auf der Fläche 14 Reihenhäuser bauen.

Das Thema begleitet die Rahlstedter schon seit vielen Jahren. Im Boden des ehemaligen Betriebsgeländes wurden zahlreiche Schadstoffe festgestellt, so dass ein kompletter Bodentausch nötig ist, hierfür wurde in den letzten Jahren ein Sanierungskonzept entwickelt.

Ein Teil des Geländes wird von der Stadt übernommen, in einem zehn Meter breiten Streifen südlich der Wandse soll der Wandsewanderweg fortgeführt werden und eine Fläche wird für den Neubau der Wandseredderbrücke benötigt.

BELLINGRODT
IMMOBILIEN SEIT 1978

Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT
IMMOBILIEN GMBH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780

info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de

ivd

seit 40 Jahren
Jetzt anfragen!

DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: info@dirckgrote.de

Internet: www.dirckgrote.de

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Jubiläum SP:Radio Kröger

Jubeln Sie mit uns im Juni: 60 Jahre und freuen Sie sich über tolle Preise!

Gegründet 1959 mit eigener Werkstatt und einer großen Auswahl von aktuellen TV-Geräten, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Trocknern und Kühlgeräten mit bester Energieeffizienz

**Ihr Fachhändler vor Ort
...immer die bessere
Wahl!**



**Beratung
bei Ihnen
zu Hause**

Für ältere und weniger mobile Kunden, bieten wir einen außergewöhnlichen SERVICE auf Wunsch bei Ihnen zu Hause für TV-Geräte, Waschmaschinen, Haushalts- und Küchengeräte.

Einfach anrufen und einen Termin mit uns verabreden.

SP:Radio Kröger Sprechen Sie uns an!
ElectronicPartner

Radio Kröger GmbH · 22087 Hamburg · Landwehr 13
Tel. 040-250 81 60 · Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de · www.sp-kroeger.de



Dem Wohnungsbau geschuldet

Verlust an historischer Substanz

tr – Paul v. McKeown, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Heimatmuseum, beklagt: „Historisches Lokal in Wandsbek abgerissen!“



Das obere Foto (Archiv Heimatmuseum) zeigt das Gebäude in der Lengerckestraße vor 1900, mein Bild vom Februar oben rechts dokumentiert, dass nur noch ein Trümmerhaufen übrig blieb. Dort sollen jetzt 44 Eigentumswohnungen entstehen. Was der Krieg nicht zerstört hat, fällt Spitzhacke und Abrissbirne zum Opfer. Und keiner erhebt die Stimme gegen den Verlust historischer Substanz in Wandsbek!



Und als ich neulich über die Kattunbleiche zum Heimatmuseum ging, konnte ich den Zustand dieses historischen Hauses von 1885 kaum übersehen. Soweit ich weiß, war noch vor einigen Jahren ein Verlag drin.



Schade, dass auch dieses alte Gebäude mittlerweile abgerissen wurde. So werden immer mehr historische Zeugnisse Wandsbeks vernichtet.“

**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek**
von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Betten
SCHWEN

**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

WANDSBEK informativ
Die aktuelle Ausgabe immer unter:
www.buergerverein-wandsbek.de

Heher
...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Top-Immobilienmakler 2019

Cabel Immobilien erneut ausgezeichnet

pm – Cabel Immobilien in Marienthal wurde zum wiederholten Mal in Folge vom Nachrichtenmagazin FOCUS ausgezeichnet. Wie die aktuelle Erhebung des FOCUS-Spezial »Immobilien Atlas 2019« belegt, zählt dieses inhabergeführte Maklerbüro zu Deutschlands 1.200 Top-Immobilienmaklern und damit zu den Besten in der Region Hamburg.

„Ich bin sehr stolz und zufrieden, dass die Dienstleistungen meines Büros von diesem renommierten Magazin wieder so außerordentlich gewürdigt wird, und das jetzt bereits zum siebten Mal in Folge!“, freute sich Inhaber und Immobilienmakler Ralf Cabel. „Cabel Immobilien steht seit Jahrzehnten für Seriosität, fundierte Sachkunde und bei aller Professionalität vor allem aber auch für den menschlich wertschätzenden Umgang mit seinen Kunden.“

Die FOCUS-Auszeichnung »Deutschlands Top-Immobilienmakler«, beruht auf den Untersuchungen der FOCUS-Redaktion in Zusammenarbeit mit dem Immobilienportal »ImmobilienScout24« und dem Immobilienverband Deutschland IVD. Die Liste der Top-Makler wurde u.a. aus den überprüften Bewertungen von mehr als einer halben Million Nutzern von »ImmobilienScout24« ermittelt.

Als seit Jahrzehnte in den Stadtteilen des Bezirks Wandsbek etablierter Immobilienmakler ist Cabel Immobilien als Fachmakler von Privatimmobilien auf den Verkauf und die Vermietung von Immobilien aus privater Hand, sowie auf sachkundige Erbschaftsabwicklungen spezialisiert.

Als kleine, aber feine, seriöse und inhabergeführte Makleragentur kann Cabel Immobilien seine Kunden ganz individuell und sehr effektiv aber dennoch menschlich wertschätzend bedienen. Die Werte, die die Kunden Cabel Immobilien anvertrauen, sind für diese Makleragentur immer eine Verpflichtung ihr Bestes zu geben, unabhängig davon ob es sich um eine kleine Mietwohnung in Dulsberg, eine Eigentumswohnung in Rahlstedt oder eine große Villa in Volksdorf handelt. Cabel Immobilien begleitet seine Kunden von dem ersten unverbindlichen und selbstverständlich kostenlosen Beratungsgespräch über die gesamte Verkaufs- oder Vermietungsabwicklung, der Vertragsgestaltung, der notariellen Beurkundung bis hin zur Schlüsselübergabe und steht auch danach als verlässlicher Ansprechpartner jederzeit für Fragen gerne zur Verfügung.



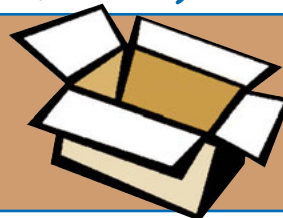
Bei Erbschaftsabwicklungen unterstützt Cabel Immobilien seine Kunden bei der gesamten Aufgabenstellung der komplizierten Nachlassabwicklung von Immobilien und berät bereits im Vorerbschaftsfall, wie später am sinnvollsten mit dem Immobilienbesitz verfahren werden sollte.

Cabel Immobilien ist Mitglied im Immobilienverband Deutschland, IVD, dem Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen, der besonderen Wert auf die kontinuierliche Aus- und Fortbildung seiner qualifizierten Mitgliedsunternehmen legt.

Cabel Immobilien IVD, Mellmannweg 23, 22041 Hamburg, Tel. 657 10 38, E-Mail info@cabel-immobilien.de, www.cabel-immobilien.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Waldhörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

☎ 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Durchsuchung nach Verdacht des Betäubungsmittel-Handels in Jenfeld

Tatzeit: 04.04.2019, 22:49 Uhr. Tatort: Spandauer Weg.

Beamte des Polizeikommissariats 38 nahmen vergangene Nacht im Rahmen einer Wohnungsdurchsuchung einen 37-jährigen Deutschen erneut wegen des Verdachts des Betäubungsmittel-Handels fest und stellten Beweismittel sicher. Das Landeskriminalamt 68 übernahm die weiteren Ermittlungen.

Zivilfahnder des Polizeikommissariats 38 konnten in den späten Abendstunden beobachten, wie ein 23-jähriger Mann an der Anschrift des 37-Jährigen mutmaßlich Betäubungsmittel bezog. Als der 23-Jährige anschließend überprüft werden sollte, konnte er zunächst flüchten, jedoch wenig später festgenommen werden. Er führte eine geringe Menge Amphetamin mit sich.

Die Staatsanwaltschaft erwirkte daraufhin einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des mutmaßlichen Betäubungsmittelhändlers. Aufgrund seiner vormals gezeigten Gewaltbereitschaft gegenüber Polizeibeamten wurde das SEK (LKA 24) für die Zugangssicherung hinzugezogen. Der 37-Jährige leistete keinerlei Gegenwehr. Im Rahmen der Durchsuchung konnten ca. 30 Gramm Marihuana und weitere umfangreiche Beweismittel sichergestellt werden.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Beschuldigte mangels Haftgründen wieder entlassen.

Gegen den 23-jährigen Käufer wurde ein Verfahren wegen Betäubungsmittel-Erwerbs eingeleitet, welches ebenfalls beim LKA 68 bearbeitet wird.

Eine Zuführung nach tötlichem Angriff auf Polizeibeamte in Farmsen

Tatzeit: 28.03.2019, 11:01 Uhr. Tatort: Mahlhaus.

Am Donnerstagmittag versuchte sich ein 20-jähriger Deutscher mit einem gestohlenen Mercedes-Benz Cabrio einer Verkehrskontrolle zu entziehen. Bei seiner Flucht fuhr er zunächst direkt auf Polizeibeamte und anschließend auf einen 41-jährigen Bewohner zu. Die Flucht endete mit der vorläufigen Festnahme des Mannes.

Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen wollten Beamte des Polizeikommissariats 38 einen Fahrzeugführer überprüfen. Die Kontrolle sollte auf dem Parkplatz eines Wohnkomplexes durchgeführt werden. Als die Beamten auf das stehende Fahrzeug zugehen, beschleunigte der Fahrer, ein 20-jähriger Deutscher, das Fahrzeug und hielt direkt auf sie zu. Die Beamten konnten sich mit Sprüngen zur Seite aus der Gefahrenzone bringen.

Der Mann verursachte nun durch häufiges Vor- und Zurücksetzen des Pkw erhebliche Sachschäden, unter anderem an der Straßenbeleuchtung, an Zäunen und Pfählen. Anschließend fuhr er direkt auf das Wohnhaus zu, überwand drei Treppenstufen, durchbrach dann die Eingangstür und fuhr ins Treppenhaus. Hier musste sich ein 41-jähriger Bewohner noch in den rückwärtigen Bereich des Treppenhauses retten, bevor der Fahrer wieder zurücksetzte.

Der 20-Jährige konnte den Pkw im weiteren Verlauf noch über den Vom-Berge-Weg in den Hornissenweg lenken, wo er sich dann in einem Graben festfuhr. Von dort aus setzte der Mann die Flucht zu Fuß fort, konnte jedoch kurze Zeit später vorläufig festgenommen werden.

Es stellte sich heraus, dass sowohl die Kennzeichen, als auch der Pkw durch Diebstahl entwendet worden waren. Der Mann wurde nach erkenntnistheoretischer Behandlung und Abschluss der ersten kriminalpolizeilichen Ermittlungen der Untersuchungsanstalt Hamburg zugeführt.

Die Ermittlungen werden durch das für die Region Wandsbek zuständige Landeskriminalamt (LKA 154) geführt und dauern an.

Berauschter Autofahrer in Jenfeld aus dem Verkehr gezogen und polizeilich gesuchter Beifahrer verhaftet

Zeit: 29.03.2019, 14:40 Uhr. Ort: Schiffbeker Weg.

Beamte der Verkehrsstaffel Ost überprüften am Freitagnachmittag einen 18-jährigen Fahrzeugführer, welcher unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand, nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war und ein Fahrzeug mit entstempelten und nicht für dieses ausgestellten Kennzeichen gefahren war. Darüber hinaus wurde der 31-jährige Beifahrer verhaftet, da gegen ihn mehrere Haftbefehle vorlagen.

Die Beamten hielten im Schiffbeker Weg einen VW-Polo zwecks Überprüfung der Fahrtauglichkeit des Fahrers an. Hierbei stellten die Beamten schnell körperliche Auffälligkeiten fest, welche auf einen zeitnahen Konsum von Betäubungsmitteln hinwiesen. Ein Drogenschnelltest reagierte positiv auf THC und Kokain, woraufhin eine Blutprobenentnahme angeordnet wurde. Ein in seiner Jackentasche aufgefundener Teleskopschlagstock wurde sichergestellt.

Darüber hinaus ermittelten die Beamten, dass der 18-jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war und die am VW Polo angebrachten und entstempelten Kennzeichen für ein anderes Fahrzeug ausgestellt waren. Da die Besitzverhältnisse ungeklärt waren, stellten die Beamten das Fahrzeug sicher. Während der Kontrolle fanden die Beamten zudem ein griffbereites Einhandmesser in der Beifahrertür auf.

Bei der Überprüfung des 31-jährigen Beifahrers gab dieser zunächst falsche Personalien an. Nach Auffinden seines Personalausweises stellten die Beamten fest, dass gegen diesen mehrere Haftbefehle vorlagen und vollstreckten diese. Er wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen ins das Untersuchungsgefängnis gebracht.

Die Freundin des 31-Jährigen, welche sich ebenfalls im Pkw befunden hatte, setzte ihren Weg fort und erschien etwas später in Begleitung einer männlichen Person am Polizeikommissariat 38.

Bei einer Überprüfung dieses Fahrers stellten die Beamten sodann fest, dass auch dieser nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Eine Strafanzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde gefertigt. Der 18-Jährige wurde nach Abschluss der Blutprobenentnahme wieder entlassen.

Löwen  Apotheke

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Heuschnupfen?

Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

... die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

Zeugenaufruf nach Raub in Rahlstedt

Tatzeit: 24.04.2019, 18:30 Uhr. Tatort: Parkstieg.

Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, nachdem abends ein bislang unbekannter Täter eine 59-Jährige ihrer Halskette beraubt haben soll. Die weiteren Ermittlungen hat das örtlich zuständige Raubdezernat (LKA 154) übernommen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen sprach ein unbekannter Mann die 59-jährige Geschädigte in der Straße Parkstieg an und fragte sie nach der Uhrzeit. Plötzlich griff er ihr an den Hals und versuchte ihr die Kette abzureißen. Die Frau wehrte sich und verlor kurzzeitig ihr Gleichgewicht. Als sie zu Boden stürzte, entriss der Täter die Kette und flüchtete in ein leer stehendes, in Bau befindliches Haus in der Scharbeutzer Straße.

Aufmerksame Zeugen verständigten eine in der Nähe befindliche Besatzung eines Funkstreifenwagens. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen mit vier Funkstreifenwagen führten aber nicht zur Ergreifung des Täters.

Dieser wird folgendermaßen beschrieben: männlich, »südländisches« Erscheinungsbild, 20-30 Jahre alt, 165-170cm groß, schlanke Statur, bekleidet mit einer hellen Jogginghose und einer blauen Jacke.

Zeugen, die Hinweise geben können, die zur Identifizierung des Täters führen oder verdächtige Beobachtungen im Zusammenhang mit dem Tatgeschehen gemacht haben, werden gebeten, sich an das Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Rufnummer 4286-56789 oder an jede Polizeidienststelle zu wenden.

Zuführung nach gefährlichem Eingriff in den Straßenverkehr in Wandsbek

Zeit: 25.04.2019, 13:56 Uhr. Ort: Ahrensburger Straße.

Die Polizei hat in den Mittagsstunden einen 53-jährigen Deutschen vorläufig festgenommen, nachdem er zunächst bei einer Geschwindigkeitskontrolle rund 30 km/h zu schnell gefahren ist und dann wegen Trunkenheit am Steuer versuchte, sich den polizeilichen Maßnahmen durch Flucht zu entziehen.

Beamte des Polizeikommissariates (PK) 37 führten in der Ahrensburger Straße eine allgemeine Geschwindigkeitskontrolle durch, als ihnen ein blauer BMW wegen deutlich überhöhter Geschwindigkeit im Stadtverkehr auffiel. Die Messwerte ergaben, dass der Fahrer mit rund 80 km/h bei erlaubten 50 km/h fuhr. Auf die Anhaltezeichen der Beamten reagierte der Fahrer zunächst nicht und konnte nur durch eine Vollbremsung eine Kollision mit den Beamten verhindern. Plötzlich beschleunigte der Fahrer den Wagen jedoch wieder und erfasste bei seinem Fluchtversuch beinahe einen der Beamten, der sich nur durch einen Sprung zur Seite vor einem Zusammenstoß retten konnte.

Im weiteren Verlauf stoppten die Beamten den Wagen des 53-Jährigen auf einem Parkplatz eines Mehrfamilienhauses im naheliegenden Walter-Frahm-Stieg. Im Rahmen der Kontrolle stellten die Beamten einen Atemalkoholwert von 2,7 Promille fest. Weil der 53-Jährige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr bereits seit 2018 keine gültige Fahrerlaubnis mehr besitzt, wurde er vorläufig festgenommen und im Anschluss dem Haftrichter zugeführt.

Zeugenaufruf nach Verdacht der Brandstiftung an Pkw und Gebäude des Zolls in Tonndorf

Tatzeit: 01.05.2019, 00:40 Uhr. Tatort: Ahrensburger Straße.

Die Polizei fahndet nach einem oder mehreren unbekanntem Tätern, die im Verdacht stehen, am frühen Mittwochmorgen drei Dienst-Pkw des Zolls in Tonndorf in Brand gesetzt zu haben. Der Staatsschutz hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Nach derzeitigem Sachstand alarmierte ein Passant die Feuerwehr, nachdem er Rauch am Tatort wahrgenommen hatte. Die Einsatzkräfte stellten dort drei nebeneinander, unmittelbar am Zollamt parkende Pkw (zwei VW-Polo, ein VW-Caddy) fest, die in unterschiedlicher Ausdehnung brannten. Das Feuer griff schließlich auf das Gebäude über. Die Maßnahmen der Feuerwehr wurden gegen 03:10 Uhr beendet.

Die beiden VW-Polo brannten komplett aus, der VW-Caddy wurde stark beschädigt. Teile des Gebäudes wurden ebenfalls beschädigt.

Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Derzeit gibt es keine Hinweise auf das Vorliegen eines technischen Defektes, so dass die Ermittler von vorsätzlicher Brandlegung ausgehen.

Zeugen, die Hinweise zur Identität des oder der unbekanntem Täter geben können oder verdächtige Beobachtungen im Zusammenhang mit der Tat gemacht haben, werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Rufnummer 4286-56789 zu melden.

Eine Festnahme nach Einbruch in Apotheke in Wandsbek

Tatzeit: 07.05.2019, 04:50 Uhr. Tatort: Wandsbeker Marktstraße.

Beamte des Polizeikommissariats 37 haben in den frühen Morgenstunden einen 30-jährigen Deutschen vorläufig festgenommen, nachdem dieser kurz zuvor in eine Apotheke in der Wandsbeker Marktstraße (Claudius-Apotheke, Anm. d. Red.) eingebrochen war. Das zuständige Einbruchsdezernat des Landeskriminalamts (LKA 152) hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Ein in einem Linienbus am Tatort vorbeifahrender Zeuge hatte den Tatverdächtigen dabei beobachtet, als dieser sich gerade durch Hebeln an der Eingangstür gewaltsam Zutritt zur Apotheke verschaffte. Der aufmerksame Zeuge alarmierte daraufhin umgehend die Polizei. Die Beamten trafen wenig später am Tatort ein und nahmen den 30-Jährigen noch in den Räumlichkeiten der Apotheke vorläufig fest. Dieser hatte bereits diverse Schränke durchwühlt und die Kasse geöffnet. Darüber hinaus hatte er einen für Impfstoffe vorgesehenen Kühlschrank geöffnet und nicht wieder verschlossen, so dass die darin befindlichen Medikamente aufgrund unterbrochener Kühlkette nicht weiter verwendet werden können. Der Sachschaden beläuft sich auf eine Summe von mindestens Euro 40.000,-.

Ermittlungen ergaben, dass es unmittelbar zuvor zu einem weiteren Einbruchversuch in eine knapp 150 Meter entfernte Apotheke gekommen war. Auch hier hatte der Täter versucht, die Eingangstür aufzuhebeln, scheiterte allerdings aus bislang unbekanntem Gründen.

Es ist davon auszugehen, dass der Tatverdächtige auch für diesen Einbruchversuch infrage kommt.

Der 30-Jährige wurde nach erfolgter erkennungsdienstlicher Behandlung einem Haftrichter zugeführt.



Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.



Alles für das Wohl der Füße.



Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 –
Orthopädietechnik

Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ medi Artikel
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de

Mo. – Fr. 9:30 – 18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Zu Gast beim Wandsbeker Forum

Innensenator Andy Grote

mp – Die Innere Sicherheit war das zentrale Thema bei der Maiveranstaltung des Wandsbeker Forums. Der Innensenator fasste die Kriminalstatistik dahingehend zusammen, dass die Deliktzahlen trotz angestiegener Bevölkerung und Diebstahlsdelikte und Körperverletzungen insgesamt abgenommen hätten, dass es aber Steigerungen im Bereich der Drogen- und Staatsschutzdelikte gäbe. Letztere sind aber zu einem großen Teil auf die Schaffung des neuen Straftatbestandes des Tötlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte zurückzuführen.



Innensenator Andy Grote.

Foto: Gerd Neumann

Sehr erfolgreich waren Sonderkommissionen, insbesondere im Bereich Wohnungseinbrüche (Soko Castle), wo die Fallzahlen in nur drei Jahren halbiert werden konnten.

Es schloss sich eine sehr engagierte Diskussion über die Diskrepanz zwischen tatsächlicher Gefährdung und gefühlter Sicherheit an. Andy Grote erwartet hier eine weitere Verbesserung durch verstärkte Aufklärung und erhöhte Polizeipräsenz durch Einstellung neuer Mitarbeiter.

Wieder ein spannender Abend, im Juni kommt der S-Bahn-Chef Kay-Uwe Arnecke.

Wandsbek baut nachhaltig

nt - Im April hatte die rot-grüne Fraktion beantragt, nicht nur über den Umsetzungsstand der Ausgleichsmaßnahmen, die im Zuge von Bebauungsplanverfahren festgesetzt werden, informiert zu werden, sondern auch über weitere Standards vor allem im ökologischen und sozialen Bereich. Inzwischen hat die Verwaltung erste Zahlen vorgelegt. So wurden seit 2011 (rotgrüne Koalition in Wandsbek) 728 Wohneinheiten realisiert, davon 286 im geförderten Wohnungsbau, es wurden 1.829 Quadratmeter Kollektorfläche installiert (Photovoltaik und Solarthermie) und von 76 Gebäuden haben 60 ein Gründach erhalten. Die meisten Bebauungspläne wurden im KfW70-Standard umgesetzt.

Bezirksversammlung vom 28. Februar

Ein Innovations-Netzwerk für Wandsbek – mehr Grünungen ermöglichen und den Standort Wandsbek stärken, forderte ein interfraktioneller Antrag der Fraktionen SPD und Grüne.

Der Bezirk ist für den Innovationsstandort Hamburg von besonderer Bedeutung. Hier forschen und produzieren weltweit erfolgreiche Unternehmen insbesondere in den Bereichen Medizintechnik und Life-Science, die durch ihre technische Spezialisierung wichtige Impulse setzen und dazu beitragen, dass Arbeitsplätze und Know-how am Standort Wandsbek zukunftsfähig gehalten und ausgebaut werden.

Ziel einer guten Wirtschaftspolitik für den Bezirk muss es sein, die Standortbedingungen weiter zu verbessern und diese Unternehmen langfristig an den Bezirk zu binden. Dazu kann auch die Schaffung eines Innovationsnetzwerkes beitragen, um die in diesem Segment tätigen Unternehmen und im Bezirk ansässigen Forschungseinrichtungen stärker miteinander zu vernetzen, sowie deren Bedarfe zu ermitteln und auf diese zu reagieren. Ein Gründerzentrum für das Segment Medizintechnik könnte das Ziel dieser Bemühungen sein.

Die Bezirksversammlung steht der Einrichtung eines Gründerzentrums gegebenenfalls mit dem Schwerpunkt Medizintechnik und Life-Science im Bezirk positiv gegenüber und beschloss einstimmig bei Enthaltung Die Linke:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. mit den zuständigen Fachbehörden und städtischen Gesellschaften sowie geeigneten Kooperationspartnern wie z.B. der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, dem Bundeswehrkrankenhaus und privaten Wandsbeker Unternehmen aus dem Bereich der Medizintechnik und Life-Science in einen Dialog über bestehende Bedarfe und mögliche Realisierungschancen eines Innovationsnetzwerkes zu treten,
2. nachfolgend mit der Hamburg Invest den Nutzen und die Realisierbarkeit eines Gründungszentrums in Wandsbek zu prüfen, den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr über die Ergebnisse dieser Gespräche zu informieren.

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andrea Morais Goncalves

Fachanwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ruge

BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Bezirksversammlung vom 4. April

Die Rahmenezuweisung offene bezirkliche Seniorenarbeit

verteilt sich nach folgendem Schlüssel auf die Bezirke:

- der Anteil der Ein-Personenhaushalte ab 60 Jahre und
- der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 60 Jahre.

Die Erhöhung der Rahmenezuweisung für die offene Seniorenarbeit für den Doppel-Haushalt 2019/2020 von 2.741.000 Euro um 425.000 Euro auf insgesamt 3.166.000 Euro wirkt sich vor diesem Hintergrund wie folgt aus:

Bezirksamt	Tsd. Euro 2017/2018 (2.741)	Tsd. Euro 2019/2020 (3.166)	Tsd. Euro Steigerung 2017/2018	zu	Gesamtsumme Prozentuale Ver- teilung
Wandsbek	606	706	100		23,53

Von den 425.000 Euro Erhöhung hat der Bezirk Wandsbek mit 100.000 Euro die höchste Erhöhung der Rahmenezuweisung erfahren. Das heißt: 23,53 Prozent der Gesamtsumme der Erhöhung sind an das Bezirksamt Wandsbek geflossen.

Für das Jahr 2019 plant das Bezirksamt aus der Rahmenezuweisung für die offene Seniorenarbeit 697.238 Euro einzusetzen. Die von der Bezirksversammlung beschlossene Feinspezifikation weist eine Reserve für unvorhergesehene Aufwendungen in Höhe von 8.762 Euro aus. Im Rahmen der 706.000 Euro ist das Bezirksamt in der Lage, seine Angebote der offenen Seniorenarbeit zu gestalten.

Die Rahmenezuweisung 2019 ist aus Sicht der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz auskömmlich.

Für eine Städtebauliche Erhaltungsverordnung in Rahlstedt

wurde gemäß Beschluss des Planungsausschusses vom 20.2.2018 die Verwaltung gebeten, ein Verfahren für Teilbereiche von Alt-Rahlstedt rund um die südliche Amtsstraße und angrenzende Bereiche einzuleiten. Das Bezirksamt hat daraufhin die Aufstellung einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung gemäß §172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB für das Gebiet Buchwaldstraße – Am Ohlendorfturm – Brockdorffstraße – Heidegängerweg beschlossen.

In der Bezirksversammlung am 28.06.2018 wurde die Verwaltung um Einleitung einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung für den Bereich des alten Ortskerns Rahlstedts gebeten. Das Bezirksamt hat die Aufstellung einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung gemäß §172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB daraufhin für das Gebiet Ellerneck – Rahlstedter Straße – Pidder-Lüing-Weg – Rahlstedter Bahnhofstraße – Pfarrstraße beschlossen.

Die Verwaltung gab ein Fachgutachten an die Arbeitsgemeinschaft »MOR Architekten und COZukunft«, die die städtebauliche Eigenart der Untersuchungsgebiete begutachtet hat. Die Bezirksversammlung folgte der Empfehlung der Verwaltung, die Abgrenzung der Erhaltungsbereiche entsprechend der Empfehlung der Gutachter vorzunehmen und stimmte einstimmig dem Entwurf der städtebaulichen Erhaltungsverordnung Rahlstedt I für das sog. Villengebiet um die Amtsstraße und dem Entwurf der städtebaulichen Erhaltungsverordnung Rahlstedt II für den alten Ortskern Rahlstedts zu.

Wohnungsleerstand in Rahlstedt – Wohnraumschutzgesetz konsequent anwenden war Thema der Bezirksversammlung vom 28.6.2018. Das Bezirksamt – Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt – Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt – Wohnraumschutz wurde gebeten, die aufgezählten Leerstände zu prüfen, ob eine Vernachlässigung und Zweckentfremdung der Gebäude oder Wohnungen und damit ein Verstoß gegen das Hamburgische Wohnraumschutzgesetz vorliegt.

Das Bezirksamt antwortete wie folgt: Nach Kenntnis des Bezirksamts gehört das Häuserensemble einer Eigentümergemeinschaft, deren eines Mitglied verstorben ist. Aufgrund von Uneinigkeiten in der verbliebenen Eigentümergemeinschaft blieben frei gewordene Wohnungen in der Vergangenheit unsaniert und standen leer. Dieser Leerstand wurde daraufhin durch das Bezirksamt überprüft. Mittlerweile werden die Sanierungen der Wohnungen weiter geführt, und es finden Neuvermietungen statt. Bis zu einer Neuvermietung können allerdings längere Zeiträume vergehen, die jedoch keinen Verstoß gegen das Hamburgische Wohnraumschutzgesetz (HmbWoSchG) darstellen. Insgesamt wird die Situation in den genannten Objekten laufend durch das Bezirksamt überprüft. Meldungen über Leerstände nimmt das Bezirksamt laufend unter wohnraumschutz@wandsbek.hamburg.de entgegen. Diese Meldungen werden konsequent überprüft.

Eichtalpark aufwerten

pm – Der zentral im Bezirk gelegene Eichtalpark soll nach dem Wunsch der Wandsbeker rot-grünen Koalition ökologisch und als Naherholungsfläche aufgewertet werden.

Der Park ist Teil des Wandse-Grünzuges und besitzt neben seiner Bedeutung für die Lebensqualität der Anwohner einen hohen ökologischen Wert, z.B. durch eine Sammlung alter Eichen und andere botanische Schätze.

Eine umfassende Aufwertung des Parks ist aus Bezirksmitteln nicht zu finanzieren, deswegen sollen zusätzlich Landes- und Bundesmittel eingeworben werden.

Im Zuge der Aufwertung sollen die Wege erneuert, die Böschungen gesichert, der Gehölzbestand überarbeitet und attraktive Ruhe- und Spielbereiche hergestellt werden. Diese Arbeiten sollen mit Mitteln von Bund, Land und Bezirk finanziert werden, deswegen wird jetzt geprüft, welche Mittel von Bundes- und Landesebene eingeworben werden können. In die konkreten Planungen für die Sanierung des Eichtalparks sollen schon vorhandene Ideen von Vereinen und Initiativen eingebunden werden.

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

Unterwegs in den Metropolen Russlands

CDU-Rahlstedt

gw – Wieder einmal hat sich der CDU-Ortsverband Rahlstedt unter der Leitung des Ortsvorsitzenden und Bürgerschaftsabgeordneten Karl-Heinz Warnholz auf eine sehr informative Mitgliederbetreuungsreise begeben. Dieses Mal ging es mit über 80 Mitreisenden nach Russland.

Nach drei Tagen Aufenthalt in Moskau fuhr man mit einem von Siemens entwickelten Hochgeschwindigkeitszug weiter nach St. Petersburg, der »Perle« von Russland.

„Ich erhielt“, so Warnholz, „immer wieder Anfragen von Mitgliedern, die sehr gern sich diese beiden Städte ansehen wollten, um sich selber ein Bild von der auch sehr kulturell geprägten Seite Russlands zumachen.“

Diese eigenfinanzierten Reisen mit Mitgliedern der CDU und einigen Gästen werden mittlerweile seit über 40 Jahren von Warnholz für Mitglieder angeboten und führten diese bereits durch viele Länder dieser Welt. „Ein besonderer Service für unsere Mitglieder“, so Warnholz, „die sich wie in einer großen Familie aufgehoben und sicher fühlen, um so an Orte und in Gegenden dieser Welt zu kommen, die sie wahrscheinlich ohne diese CDU-Gemeinschaft nicht bereisen würden.“

Moskaus Wandel von der sozialistischen Machtzentrale hin zu einer weltoffenen Metropole ist offensichtlich gelungen. Die Millionen von internationalen Besuchern als Touristen belegen dieses. Moskau präsentiert sich als eine extrem saubere Stadt, mit den typischen Merkmalen einer Großstadt von Weltformat, deren architektonisch stalinistische Bauten jetzt eine Durchmischung mit verschiedensten Baustilen

der Moderne aufweist. Moskau mit seinem Roten Platz, den Kathedralen, den wohl schönsten Metrostationen dieser Welt, ist ein »Augenschmaus« und ein Erlebnis besonderer Art.

In St. Petersburg sind die historisch begründeten Baustile verschiedenster Epochen stark beeinflusst von den jeweiligen Herrschaftshäusern. Zaren und Adlige schufen unermesslich wertvolle Schlösser, Parkanlagen und letztlich auch Kathedralen, kleinere und größere Gotteshäuser, die einem Besucher bei der Besichtigung einen ungeheuerlichen Respekt vor der Schaffenskraft der beteiligten Menschen abverlangt. In St. Petersburg wurden u.a. die Eremitage, die Peter-Paul-Festung, das Schloss Peterhof und der Katharinenpalast mit seinem weltberühmten Bernsteinzimmer besucht.

Es trägt dazu bei, so waren sich die Reisetilnehmer einig, ein anderes Verständnis für die Vielfalt anderer Nationen und deren Menschen zu entwickeln, wenn man die Chance wahrnimmt sich gegenseitig zu besuchen. Über diesen Weg der Völkerverständigung lassen sich viele negative Vorurteile in positive wandeln.

Wer an derartigen Bildungsreisen teilnehmen möchte, der melde sich bei Karl-Heinz Warnholz, Tel. 647 51 24, um sich auf eine Liste setzen zu lassen.



Reisegruppe vor dem Katharinenpalast in St. Petersburg.

Foto: Dieter Grützmacher

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichten - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Restaurant „Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

AB MITTE JUNI:
Deutscher Spargel
in versch. Variationen
Frische junge Matjes

Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00-22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30-21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di. - Fr. 11.30-15.00 Uhr

Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

WANDSBEK informativ

Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Freiwillige Feuerwehren in Rahlstedt

tr – Auch im Wahlkreis Rahlstedt leisten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren einen großen Dienst an der Gesellschaft bei der Unterstützung der Berufsfeuerwehr im Brand- und Notfall. Gleichzeitig sorgen sie in den Ortsteilen für ein stabiles soziales Miteinander, bei dem bereits Kinder und Jugendliche einbezogen werden. Um diese wertvolle Arbeit zu unterstützen, ist eine stabile Förderung insbesondere der Einsatzmittel, Gebäude und Fahrzeuge der Wehren vor Ort notwendig.

Aus der Antwort des Senats auf eine diesbezügliche Schriftliche Kleinen Anfrage des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (MdHB, CDU) vom 21. Januar ist folgendes zu entnehmen.

Personalsituation bei den Freiwilligen Feuerwehren (FF) und die Anzahl der in den Jugend- und Minifeuerwehren aktiven Kinder und Jugendlichen:

	2017			2018		
	Einsatz- abteilung	Jugend- FW	Mini- FW	Einsatz- abteilung	Jugend- FW	Mini- FW
Oldenfelde-Siedlung	31	16	0	31	14	0
Oldenfelde	30	16	0	29	17	0
Meiendorf	27	11	0	27	11	0
Rahlstedt	38	14	0	39	11	0
SUMME	126	57	0	126	53	0

Einsätze:

Stadtteil Rahlstedt	2017				2018			
	BS*	TH**	RD***	Σ	BS*	TH**	RD***	Σ
FF Meiendorf	52	53	1	106	50	40	0	90
FF Oldenfelde	97	77	0	174	77	40	0	117
FF Oldenfelde-Siedlung	67	49	0	116	60	23	0	83
FF Rahlstedt	80	77	0	157	112	53	0	165
Σ	296	256	1	553	299	156	0	455

* BS = Brandbekämpfungseinsätze

** TH = technische Hilfeleistungen

*** RD = Erstversorgung im Rettungsdienst

Investitionen:

	Investition	Kosten
Oldenfelde-Siedlung	Hilfeleistungslöschfahrzeug	455.000,- €
Oldenfelde	Druckluftanlage, Absauganlage	7.100,- €
Meiendorf	Druckluftanlage, Absauganlage	7.100,- €
Rahlstedt	keine	keine

Das aktuelle Feuerwehrhaus der FF Rahlstedt (F2916) in der Brockdorffstraße 22 stammt aus dem Jahre 1906 und ist von der Bausubstanz her abgängig. Eine Neubaumaßnahme ist vorgesehen. Hierzu betreibt die Landesbereichsführung für die Freiwillige Feuerwehr eine Machbarkeitsstudie.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung
die kostenlose Verteilung
dieser vom Bürgerverein Wandsbek
herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Bei den weiteren Wehren im Stadtteil Rahlstedt sind derzeit keine Investitionen und Sanierungen notwendig.

Dazu der Rahlstedter Bürgerschaftsabgeordnete und Mitglied im Innenausschuss Karl-Heinz Warnholz: „Die konstanten Zahlen der Mitglieder und Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen Rahlstedts belegt die hohe Bedeutung dieser Institutionen für das Zusammenleben in Rahlstedt. Wichtig ist, dass die ehrenamtliche Arbeit vor Ort nachhaltig durch Investitionen der Stadt unterstützt wird. Der Machbarkeitsstudie für das abgängige Feuerwehrhaus in der Brockdorffstraße muss zeitnah eine Lösung folgen.“

Zu Gast beim Wandsbeker Forum

Der Erste Bürgermeister



Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher (l.) mit dem Forumsvorsitzenden Michael Pommerening (r.).
Foto: Gerd Neumann

mp – Hohen Besuch hatten die Mitglieder des Wandsbeker Forums im März: Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher (SPD) stellte sich vor, schilderte seine Vorstellungen von der Zukunft der Hansestadt, zog eine Bilanz seiner bisherigen Arbeit und stellte sich den Fragen der Mitglieder, denen er ein hohes Niveau bescheinigte.

In einem sehr sympathischen, überzeugenden Auftritt präsentierte sich der Bürgermeister als offen für Anregungen wie auch für kritische Anmerkungen. Er schilderte seine Vision von der Weiterentwicklung Hamburgs, die er positiv sieht, verkannte dabei aber auch nicht die Herausforderungen, die insbesondere eine wachsende Stadt und der Klimawandel bieten.

Insgesamt vermittelte Dr. Peter Tschentscher den Eindruck eines engagierten, vorausschauenden und stets das Ganze im Blick habenden Politikers, der nicht vom Elfenbeinturm aus regiert, sondern dem die Anliegen der Bürger wichtig sind.

Betten
SCHWEN

Lust auf was
Leichtes?

Genießen Sie die neuen
Sommerdecken, z. B. aus
Daune oder Kamelhaar.

Dazu luftig leichte
Satin-Bettwäsche.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg
Tel. 040 / 68 59 00
betten-schwen@web.de

Carl Heinrich Zöllner (1792–1836)

Von Andreas Willscher

Wie viele andere Künstler geriet auch Carl Heinrich Zöllner nach seinem Tode schnell in Vergessenheit. Carl Heinrich Zöllner (auch: Karl Heinrich Zöllner, Charles Henri Zoellner, Carl Heinrich Zoellner) wurde am 5. Mai 1792 im schlesischen, unweit von Breslau gelegenen Oels geboren. Bereits mit fünf Jahren erhielt er von seinem Vater Johann Heinrich Zöllner, der Organist der Schlosskirche in Oels und zugleich Schulleiter war, ersten Orgelunterricht.



Schlosskirche in Oels.

Der Vater vermittelte ihm auch wissenschaftliche Kenntnisse. Als sechsjähriger Knabe war er in der Lage, „die schwersten Choräle auf der Orgel“ zu spielen. Er selbst bedauerte es, „zu schwach dazu zu sein, das Pedal mit anzugeben“. Mit acht Jahren besuchte er das Gymnasium von Oels und betrieb, „da er nach dem Wunsch seiner Eltern studieren sollte, sein Studium mit Eifer“. Nach zwei Jahren „in Prima des Gymnasiums gewesen, erwachte plötzlich bei ihm die überwiegende Liebe zur Musik, und bestimmte ihn, da er sogleich entschlossen war, sich ihr ganz in die Arme zu werfen, das Gymnasium zu verlassen“, wie uns Zöllners einzige Schwester berichtet. Zöllner wurde daraufhin „als Sänger im Chor zu St. Maria Magdalena in Breslau engagiert, trat aber nach kurzer Zeit als Choralist bei der St. Bernhardin-Kirche daselbst ein“. Später besuchte er das Schullehrer-Seminar, wo ihm „von seinem Lehrer Berner noch besonderer Unterricht erteilt wurde“. Friedrich Wilhelm Berner (1780–1827) ragte unter Breslaus evangelischen Kirchenmusikern besonders hervor. Seine musikpädagogische Leistung strahlte in die kleineren Provinzorte aus, seine Kompositionen (von denen viele verschollen sind) waren hoch geschätzt.

1813 wollte Zöllner „dem allgemeinen Aufruf des Königs folgen, und mit ihm zu Felde gehen, körperliche Übel verhindern ihn indeß daran, und er übernahm während der Kriegsperiode Arbeiten beim Landrätlichen Bureau zu Oels, wo er sich durch Brauchbarkeit und Pünctlichkeit“ die Gunst seiner Vorgesetzten erwarb. 1814 wandte sich Zöllner nach Oppeln, wo er als Musiklehrer tätig war und siedelte später nach Kalisch über, wo er bis 1820 wirkte. Zöllner war dann als Privat-Musiklehrer in Warschau tätig und bewarb sich 1822 um die Stelle als Kantor an der Dresdener Kreuzkirche, kam aber

nicht in die engere Wahl. Eine Berufung an die Dresdener Petri- und Pauli-Kirche lehnte er ab, um einer Tätigkeit als reisender Pianist, Organist, Komponist und Musikredakteur nachgehen zu können. Von 1820 bis 1827 war Zöllner als Gesangslehrer am Lyzeum und als Organist in Posen tätig „unter der besonderen Protection des Fürsten Radziwill“. Um 1823 war er als Privatmusiklehrer in Leipzig tätig. Später unterrichtete Zöllner dann in Warschau,



Friedrich Wilhelm Berner, Lehrer von Carl Heinrich Zöllner.

wo eine seiner Schülerinnen die Fürstin Lowicz war, die Gemahlin des Prinzen Constantin. Trotz „der brilliantesten Anerbietungen“ war Zöllner nicht bereit, ein festes Engagement anzunehmen, sondern zog es vor, herumzureisen. Stationen seines künstlerischen Wirkens waren nach Warschau Holland, London, die rheinischen Städte, Leipzig, Stuttgart (1830–1832), Hamburg, Lübeck und Kopenhagen. 1824 konzertierte er mit großem Erfolg als Organist in Hannover und in Weilheim. Während seiner Stuttgarter Zeit komponierte er 1830 eine „Cantate zur Allerhöchsten Geburtstagsfeyer Seiner



König Wilhelm I. von Württemberg (1781–1864) mit Marmorbüste seiner verstorbenen Frau Katharina. Ölgemälde von Georg Friedrich Erhardt 1880, Landesmuseum Württemberg.

Majestät des Königs Wilhelm von Württemberg“ für die Besetzung vierstimmig gemischter Chor und Orchester. Die Uraufführung fand am 27. September 1830 statt. Der Komponist Peter Joseph von Lindpaintner, seit 1819 Hofkapellmeister in Stuttgart, lobte Zöllners Kantate als „ein gelungenes Werk im ächten Kirchenstyle“. Vom 4.11.1830 datiert eine Quittung über 55 fl *), die Zöllner für seine Kantate empfing.

An allen Orten, insbesondere in Hamburg, wo er sich 1832 endgültig niedergelassen hatte, erregte er durch sein geniales Orgelspiel allgemeine Bewunderung. Ein Bericht aus Stuttgart, wo Zöllner im September 1829 zwei öffentliche Konzerte auf der Orgel der Schlosskirche aufführte, gibt davon Zeugnis: „Das erste Konzert, bei welchem zwar kein zahlreiches, aber ein ausgesuchtes musikalisches Publikum zugegen war, begann Herr Zöllner mit einer freien Phantasie, in welcher man nicht sowohl tiefe kontrapunktische Kunst, als vielmehr blühende Einbildungskraft bewunderte, von welcher der Hörer hingerissen werden musste. Hierauf folgten Variationen über »God save the King«, die alle Anwesenden entzückten; sodann als Intermezzo einige treffliche Gesangstücke, theils von Zöllners, theils von Lindpaintners Komposition. Nach diesen trug Herr Zöllner eine Fuge von Sebastian Bach meisterhaft vor.

Zum Schluß ließ er sich ein Thema aufgeben, das er mit einer Virtuosität durcharbeitete, die nur im Bach'schen Zeitalter gang und gebe war. Im zweiten Konzerte wiederholte er mehrere Stücke, namentlich auch, auf allgemeines Verlangen die mit so vielem Beifalle aufgenommenen Variationen. Das Lokale war diesmal mit Zuhörern angefüllt. Was Herr Zöllner außer seiner, sowohl theoretischen als praktischen Kunstfertigkeit, und noch über diese schätzbar und hochachtungswerth macht, ist die Art der Anwendung dieser Kunstfertigkeit. Sein Spiel ist und bleibt immer edel, dem Instrumente und dem Orte angemessen. Nirgends frivole Schnörkel und Tändeleien. Keine Donnerwetter, keine Hirtenweide und was dergl. Charlatanereien mehr sind. Daher bleibt ihm auch der Dank derer, die in der Kunst das Edle, Heilige und Gediegene noch achten, stets gewiß, am allergewissesten der Dank seiner hiesigen Freunde und Verehrer.“

Infolge ausschweifender Lebensführung und Trunksucht trat Zöllner in Hamburg am 22. September 1835 zum letzten Male öffentlich auf. Er starb am 2. Juli 1836 in Wandsbek.

Von Zöllners umfangreichem kompositorischem Werk ist wenig erhalten. Von mindestens 71 Opus-Zahlen (die meisten seiner Werke dürften veröffentlicht worden sein) und einem im Düsseldorfer Goethe-Museum aufbewahrten dreistimmigen Kanon – das bislang einzig nachgewiesene Autograph Zöllners – konnten bislang wenige nachgewiesen werden, bei fünf davon sind keine Standorte bekannt. Seine großangelegte, Carl Maria von Weber gewidmete Klaviersonate op. 13 weist Zöllner als echten Romantiker aus, der das kompositorische Handwerk blendend versteht. Er war außerdem geschätzt als Interpret der Orgelwerke Bachs, und seine Kunst der Fugenisimprovisation wurde dem modischen Stil seiner Zeitgenossen nachdrücklich gegenübergestellt. So ist ein Konzert vom 24.10.1832 als ein typisch »Zöllnerisches« zu sehen, führte Zöllner doch hauptsächlich eigene Werke auf – neben dem noch heute populären »Flötensolo« von Rink und einer Fuge über B-A-C-H von Johann Sebastian Bach – schließend mit einer Improvisation »über ein aufzugebendes Thema«.

*) Von der Goldmünze Florentiner Fiorino d'oro leiten sich die Namen Floren oder Florene ab, abgekürzt mit »fl«.

64

VIII.
FANTASIE:
C-moll.

* Die zu dieser Fantasie gehörende unvollendete Fuge wird im Anhang mitgetheilt.
D. W. XXXVIII.

Beispielhaftes Notenblatt einer Fuge (hier: »VIII. Fantasie« von Johann Sebastian Bach).

Werkverzeichnis

Wenn nicht anders angegeben, ist der Druck vergriffen und das Manuskript verschollen.

Werke mit Opuszahl:

Variations in C-Dur für Klavier op. 2

Paralleltitel: Variations (in C) pour le pianoforte: Œuvre 2/composées par Henry Zöllner

Verlag: Hofmeister, Leipzig [1823]

Sonate in F-Dur für Violine und Klavier op. 7

Verlag: Hofmeister, Leipzig o.J.

Rondeau in Es-Dur für Klavier op. 8

Verlag: Kistner bzw. H.A.Probst, Leipzig o.J.

Sonate amusante für Klavier zu vier Händen op. 10

Paralleltitel: Grande Sonate in G-Dur

Verlag: Kistner, Probst, Leipzig o.J.

daraus: Marcia, für Orgel bearbeitet von Andreas Willscher. In: Märsche in der Orgelmusik, Verlag: Butz-Musikverlag, Bonn, 2009

6 Gesänge (nach Goethe) für vier Männerstimmen op. 12

Verlag: Bachmann, Hannover o.J.

Variations in a-Moll für Klavier zu vier Händen mit Violine und Gitarre (oder Violoncello) op. 12

Verlag: Hofmeister, Leipzig o.J.

Sonate für Klavier op. 13 (Widmung an „Charles Maria de Weber“)

Verlag: C. Bachmann, Marchand de Musique de la Cour, Hannover o.J.

Messe Nr. 1 in C-Dur für SATB mit Orgel (Klavier) op. 23

Verlag: Simrock, Neuparth, Bonn o.J.

Sechs Gesänge für Männerstimmen op. 24

Verlag: N. Simrock, Bonn o.J.

Missa Nr. 2 a 4 voci [TTBB] (con Cembalo) [oder Klavier] op. 25

Verlag: Simrock, Neuparth, Bonn o.J.

Zwölf Orgelstücke op. 36 (in 2 Heften)

Verlag: A. Cranz, Hamburg o.J.

[Grave c-Moll (Präludium und Fuge); Während der Communion G-Dur; Moderato F-Dur; Adagio ma non tanto a-Moll; Andante C-Dur; Tempo commodo (Fuge) d-Moll; Introduction zur Messe von Beethoven aus C;

Andante d-Moll; Nachspiel (Grave) a-Moll; Adagio cantabile g-Moll; Lento (Lento/Moderato/Allegro moderato) a-Moll; Nachspiel (Präludium und Fuge) c-Moll]

Neuausgabe des Nachspiel in a-Moll in: Hamburger Orgelbuch, hrsg. v. Walter Zielke, Brunsbüttel, Albis-Verlag 2009

Divertissement sur des thèmes favoris de l'opéra: Les Fauxmonnayeurs (Die Falschmünzer)

(Auber) für Klavier op. 40

Verlag: A. Cranz, Hamburg o.J.

Variations sur une Valse de Strauss für Klavier op. 41

Verlag: A. Cranz, Hamburg o.J.

Zwei geistliche Lieder: 1. Wer nur den lieben Gott lässt walten. 2. Jesus lebt, mit ihm auch ich, für die Orgel mit passenden Präludien und Zwischenspielen op. 42

Verlag: A. Cranz, Hamburg o.J.

Vier ausgeführte Choräle nach Johann Sebastian Bachs Choralbuch op. 43 für Orgel

Verlag: C. Cranz, Breslau o.J.

Fourty short studies für taking and holding the tones op. 50

Paralleltitel: Quarante petites études. Une introduction pour l'art du chant. Eine Vorschule zur Kunst des Gesanges, enthaltend zweckmäßig geordnete Übungen im Halten und Treffen von Tönen für Sopran oder Tenor op. 50

Verlag: Brainard, Chicago o.J. bzw. A. Cranz, Hamburg o.J.

Vierzig kleine Gesangsübungen (Alt oder Bariton). Eine Vorschule zur Kunst des Gesanges, enthaltend zweckmäßig geordnete Übungen im Halten und Treffen der Töne op. 51

Paralleltitel: Quarante petites études. Une introduction pour l'art du chant contenant des exercices progressives pour apprendre a trouver les tons et de les soutenir: op. 51 für Alt oder Bariton

Verlag: A. Cranz, Hamburg o.J. [ca. 1833]

Fourty short studies for taking and holding the tones op. 52

Paralleltitel: Vierzig Gesangsstudien (für Baßstimme) op. 52

Verlag: Brainard, Chicago o.J. bzw. A. Cranz, Hamburg o.J.

Sechs Lieder op. 53 und 54

Verlag: Schubert & Niemeyer, Hamburg, Leipzig und New York o.J.

Der Erlkönig (Goethe) für Singstimme und Klavier op. 55

Verlag: Schubert & Niemeyer, Hamburg, Leipzig und New York o.J.

Trois chansons allemandes de E.M. Oettinger für Singstimme und Klavier op. 56

Verlag: Schubert & Niemeyer, Hamburg, Leipzig und New York o.J. [um 1820]

Drei Gesänge für Alt und Klavier op. 57

Verlag: Schubert & Niemeyer, Hamburg, Leipzig und New York o.J.

Lieder und Gesänge für Alt oder Bariton [und Klavier] op. 58

Verlag: Schubert & Niemeyer, Hamburg, Leipzig und New York o.J.

Der Kusse Zauberkraft (Oettinger). Das Sternhotel. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte op. 60

Verlag: Schubert & Niemeyer, Leipzig, Hamburg & Itzehoe o.J.

Elementarschule. 104 progressive Studien für Orgel op. 71

Verlag: J. Schuberth, Leipzig o.J.

Kleine Orgelschule op. 71 (sic!)

Verlag: Schuberth & Co, Leipzig o.J.

Werke ohne Opuszahl:

Abendlied für eine Singstimme und Pianofortebegleitung

Verlag: o. Angabe, o.O., o.J.

Adagio und Rondo pastorale für Orgel

Verlag: o. Angabe, o.O., o.J. [aufgeführt am 24.9.1832, vermutlich Ms. geblieben]

Au pays que j'aime tant, für Chor zu 3 gleichen Stimmen

Verlag: Pinatel, Paris o.J.

Auswahl unterrichtender und unterhaltsamer Übungsstücke, nach den beliebtesten und ansprechendsten Melodien der vorzüglichsten Komponisten, mit besonderer Rücksicht auf eine zweckmäßige Stufenfolge vom Anfange des Unterrichtes für Klavier (in vier Bänden)

Verlag: Cranz, Hamburg o.J.

Candidates, für Männerquartett

Verlag: Augener, London o.J.

Cantate (Nr. 2) zur Allerhöchsten Geburtstags-Feyer Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Würtemberg komponiert von C.H. Zöllner [für 4st.gem. Chor und Orchester]

Verlag: Ms., im Bestand der Handschriftensammlung der Württembergi-

schen Landesbibliothek, Band 6, Teil 3

UA: 27.9.1830

Départ des archers, für TTBB

Verlag: Pinatel, Paris o.J. bzw. H. Gautier, Paris [ca. 1876-1879]

Domine Clamavi, für 4st.gem. Chor a cappella

Verlag: J. Fischer, New York o.J.

Duett: „Kennt ihr das Land“

Verlag: Cranz, Hamburg o.J.

Ein Uhr, Melodram

Verlag: o. Angabe, o.O., o.J., vermutlich Ms. geblieben

Fragilité, für TTBB

Verlag: Pinatel, Paris o.J.

Frühling, für Männerchor

Verlag: o. Angabe, o.O., o.J.

Galopp nach dem Speisezetteln (E. Faulmann) für Klavier

Verlag: Kistner, Leipzig o.J.

Gebet „Herr, Herr, Herr, der du mir das Leben“ für TTBB

Verlag: Notensatz S. Fischer

Gesänge (6) für TBB

1. Durch tosende Meere. 2. Hört, Brüder! Die Zeit. 3. Flüchtiger als Wind.

4. Traun, Brüder! Wer den Wein. 5. Myrten grünen. 6. Lasset die Freud'

Verlag: Breitkopf, Leipzig o.J.

Kanon à 3 „In der Tonkunst lasst uns leben“

Autograph (Clausthal, 19 May 1824) im Bestand des Goethe-Museums, Düsseldorf

Kleine (40) Gesangsübungen, Vorschule zur Kunst des Gesanges, Mittel-lage

Verlag: Litolf, Braunschweig o.J.

Kleines Präludium in d-Moll

in: Körner, Der praktische Organist

Verlag: Peters, Leipzig o.J.

Kleines Präludium in E-Dur

in: Practisches Handbuch für Organisten

Verlag: A. Coppenrath, Regensburg o.J.

Kleines Präludium in G-Dur

in: L'Harmonium Religieux

Verlag: Foetisch Frères, Lausanne o.J.

Kleines Präludium in B-Dur

in: Volckmar, Orgel-Archiv, Band 2

Verlag: Peters, Leipzig o.J.

Kunz von Kauffungen, Oper

Ms. verschollen, keine UA nachgewiesen

Laudate Dominum (Offertory) für 4st.gem. Chor a cappella

Verlag: J. Fischer, New York o.J.

Lied der venetianischen Gondoliers „O sanctissima“ zu vier Stimmen

Ms. (o.J.) im Archiv der A-Wn-Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Liedersammlung für Männerquartette

Verlag: o. Angabe, o.O., o.J.

[im Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek]

enthält: Rheinwein-Lied; Das Haus beneide ich; Ewald (dänischer Nationalgesang); Der Unendliche; Vaterlandslied (Auf Hamburgs Seegen)

Mass in honor of St. Caecilia, für 4st.gem. Chor a cappella

Verlag: J. Fischer, New York o.J.

Motette f. Chor a cappella

Verlag: Ms. [im Bestand der Dänischen Nationalbibliothek, Kopenhagen]

Orgelstück

in: Becker, Karl, Orgel-Album der Schüler und Nacheiferer von J.S. Bach

Verlag: Siegel, Leipzig o.J.

Orgelstücke (12)

in: Orgeljournal, Mannheim, bei Karl Ferd. Heckel, 2. Band 1831/32 [Vorspiel zu dem Choral „Herzlich thut mich Verlangen; Nachspiel in d-Moll; Vorspiel in a-Moll (adagio manualiter); Adagio ma non tanto in c-Moll; Larghetto in g-Moll; Andantino in F-Dur; Vorspiel in Es-Dur nach einem Motiv einer Kantate von Eschborn; Vorspiel in G-Dur (Con gravita); Allegro non tanto in f-Moll; Vorspiel zu dem Liede „Christus der ist mein Leben“; Präludium zu dem Choral „Wach auf mein Herz“; Vorspiel (Larghetto) in A-Dur; Nachspiel (Adagio/Allegro agitato) in e-Moll] Das Nachspiel in e-Moll wurde auch als „Fantasie in e-Moll“ veröffentlicht in: Volckmar: Orgel-Archiv 4 im Verlag Litolf, Braunschweig o.J.

Orpheus. Sammlung von Liedern und Gesängen für 4 Männerstimmen a cappella [3. Folge]

Verlag: Friedlein & Hirsch, Leipzig o.J. [184-?]

Pianoforte-Schule mit besonderer Berücksichtigung der Lehrbücher und Übungen von Clementi, Cramer, Czerny, Herz, Hummel, Kalkbrenner, Moscheles und A.E. Müller
Verlag: Cranz, Breslau o.J. [ca. 1830]

Polonaise in B-Dur für Klavier zu vier Händen
Verlag: Breitkopf und Härtel, Leipzig o.J.

Potpurri nach Thema's aus Apollo's Wettgesang für Klavier
Verlag: Bachmann, Hannover o.J.

Präludium und Fuge für Orgel
Verlag: o. Angabe, o.O., o.J. [aufgeführt am 24.9.1832, vermutlich Ms. geblieben]

Psalmen (12) für 2 Sopran- und eine Bassstimme ohne Begleitung zum Gebrauch für Singvereine und Schulen [in zwei Bänden]
Verlag: Cranz, Breslau 18XX

Shall mirthful, Lied für Singstimme und Klavier
Verlag: Curwen, London o.J.

Stabat mater: Für zwei Sopranstimmen; Clavierauszug von C.H. Zöllner nach Giovanni Battista Pergolesi
Verlag: A. Cranz, Hamburg o.J. [ca. 1835]

The toast, für TTBB
Verlag: Novello, London o.J.

Trinklied im Juni für Männerchor
Verlag: o. Angabe, o.O., o.J.

Valses et Ecosaisais
Verlag: Hofmeister, Leipzig o.J.

Variationen über God save the King für Orgel
Verlag: Peters, Leipzig o.J.
Neuauflage: Brunsbüttel, Albis-Verlag 2009

Variationen über zwei Themen für Klavier
Verlag: Breitkopf, Leipzig o.J.

Vater unser (Das Paternoster von Jacobi)
Verlag: vermutlich Ms. geblieben

Vierstimmige (6) Gesänge und Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Baß [in zwei Heften]
Verlag: Breitkopf & Härtel, Leipzig o.J. [ca. 1833]

Vollständige theoretisch-praktische Orgelschule
Zweite, verbesserte Auflage (deutscher und englischer Text)
Verlag: Schubert & Co., Hamburg, Leipzig & New York, 1853

Voyage de la vie, für TTBB
Verlag: Pinatel, Paris o.J.

Schriften

Musikalisches Conversationslexikon, Encyclopädie der gesamten Musik-Wissenschaft für Künstler, Kunstfreunde und Gebildete, unter Mitwirkung von Ortlepp, J. Schmitt, Meyer, Zöllner u. m. U., redigiert von A. Gathy. Ausgabe in einem Bande. Leipzig, Hamburg und Itzehoe, Schubert & Niemeyer 1835

Diskographie:

Imperial March. Orgelmusik aus dem Westerwälder Dom. Markus Eichenlaub spielt an der Orgel von St. Bonifatius in Wirgen Zöllners Variations sur „God save the King“. Unda maris (aeolus-music), Korschenbroich 2005. LC 02497.

Tastenreigen. Heitere Orgelmusik aus Barock und Rokoko. Michael Eckerle spielt an der Orgel von St. Urban und Vitus in Neuhausen Zöllners Nachspiel in a-Moll op. 36 Nr. 9. Motette-Verlag, Düsseldorf 2007. LC 05095.

Märsche für Orgel. Julian Bewig spielt an der Orgel von Saint Pierre, F-Dreux, Zöllners „Marcia“ aus der Sonate amusante op. 10 in der Transkription von Andreas Willscher. Classicophon Musikproduktion, Emsdetten 2009. LC 09121.

Schrifttum

A.J. Becher: Recensionen, in: Berliner Allgemeine Musikalische Zeitung, 3. Jahrgang, Nr. 8, 22.2.1826 [enthält Rezensionen zu „Sechs Gesänge für drei Männerstimmen“ sowie zu op. 12 und op. 13]. – Die Tonkünstler Schlesiens. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Schlesiens, vom Jahre 960 bis 1830. Verfaßt und herausgegeben von Carl Julius Adolph Hoffmann. Breslau 1930. In Kommission bei G.P. Aderholz. – Musikalisches Conversationslexikon, Encyclopädie der gesamten Musik-Wissenschaft für Künstler, Kunstfreunde und Gebildete, unter Mitwirkung von Ortlepp, J. Schmitt, Meyer, Zöllner u. m. U., redigiert von A. Gathy. Leipzig, Hamburg und Itzehoe, Schubert & Niemeyer 1835. – Gathy, A.: C.H. Zoellner (Nachruf), in: Neue Zeitschrift für Musik, 5. Band. Nr. 8, 26.7.1836. Leipzig, bei Joh. Ambr. Barth. – E. E. (Schwester von C.H. Zöllner): Schreiben an die Redaction, in: Neue Zeitschrift für Musik, 5. Band. Nr. 17, 26.8.1836. Leipzig, bei Joh. Ambr. Barth. – Sittard, Josef: Geschichte des Musik- und Concertwesens in Hamburg, A.C. Reher, Altona und Leipzig 1890. – Held, Karl: Das Kreuzkantorat zu Dresden. Breitkopf & Härtel, Leipzig 1894. Pazdírek, Franz: Universal-Handbuch der Musikliteratur. Wien 1904-1910, Reprint bei Fritz Knufs, Hilversum 1967. – Frottscher, Gotthold: Geschichte des Orgelspiels und der Orgelkomposition, Verlag Merseburger, Berlin 1959. – Feldmann, Fritz: Das Evangelische Schlesien a.d. Reihe „Die schlesische Kirchenmusik im Wandel der Zeiten“. Verlag „Unser Weg“, Lübeck 1975.

Worauf warten Sie? Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**
Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Eine Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) fügen wir dem Begrüßungsschreiben mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei.

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Vor-/Nachname
des Ehepartners:

Geburtsdatum:

Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Lastschriftinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:

Ein Dackel namens Dakota

Ausstellung in der Bibliothek der HSU

tr – Anlässlich des Endes der Berliner Luftbrücke vor 70 Jahren zeigt die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität (HSU) noch bis 28. Juni eine Sonderausstellung des Militärhistorischen Museums Berlin-Gatow.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zerbrach der Konsens der vier Siegermächte für die Verwaltung ihrer Besatzungszonen in Deutschland rasch. Spätestens seit der Jahreswende 1947/48 wurde deutlich, dass zwischen der Sowjetunion im Osten und den USA im Westen ein neuer weltpolitischer Konflikt entstanden war, der über Jahrzehnte das politische Geschehen bestimmen sollte: Der Kalte Krieg. Dieser Konflikt erreichte seinen ersten Höhepunkt im Sommer 1948. In Reaktion auf die Währungsreform (Einführung der D-Mark) in den Westzonen kappte die sowjetische Militärverwaltung am 24. Juni 1948 die Verkehrsverbindungen durch ihre Besatzungszone nach West-Berlin und auch die Stromversorgung der Westsektoren. Die Westmächte entschieden aber, weiterhin in West-Berlin zu bleiben und die Bevölkerung auf dem Luftweg mit den notwendigen Gütern zu versorgen. Mehr als ein Jahr, noch über das Ende der Blockade am 12. Mai 1949 hinaus, bildeten die Flughäfen Gatow und Tempelhof, zu denen später noch Tegel hinzukam, die Berliner Stützpunkte der Luftbrücke. Über 2,1 Millionen Tonnen Güter, darunter insbesondere Lebensmittel und Kohle, wurden auf diese Weise transportiert – sogar mit Flugbooten, die auf der Havel wasserten. Von Gatow aus wurden auch Kinder, Kranke und Industrieerzeugnisse nach Westdeutschland ausgeflogen.

Die Ausstellung des Militärhistorischen Museums Flugplatz Berlin-Gatow zeigt fotografische Momentaufnahmen der

Luftbrücke nach Gatow sowie Erinnerungsberichte britischer und deutscher Zeitzeugen. Dazu gehört auch die Geschichte eines Dackels, der seinen Namen nach dem Flugzeugtyp erhielt, mit dem die Luftbrücke gestartet worden war: Douglas »Dakota«.

Die Ausstellung reiht sich ein in die Gedenkveranstaltungen zum 70. Jubiläum der Luftbrücke und ist u.a. Teil des Programms der Universitätsbibliothek zum »Tag der Bundeswehr« an der Helmut-Schmidt-Universität am 15. Juni (an diesem Tag durchgehend geöffnet, siehe S. 21).

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität, Hauptbibliothek; Holstenhofweg 85. Öffnungszeiten Mo-Do 9-16, Fr 9-14 Uhr, An Feiertagen geschlossen.



Matthias Heisig, Kurator und Historiker aus Berlin, im Ausstellungsraum der Bibliothek der HSU.



Ein Foto in der Sonderausstellung zeigt eng gestaffelt Avro Yorks.

Fotos: Thorsten Richter

GESUND ZU WISSEN

VORTRAG & FRAGERUNDE

Montag, 3. Juni 2019 • 18:00 bis 19:30 Uhr



„Kaputter Rücken“: Beste Lösung OP oder letzte Möglichkeit?

Chefarzt Dr. Sven Nagel

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Asklepios Klinik Wandsbek • Alphonstraße 14 • 22043 Hamburg
Tel.: 040 181883-1440 • www.asklepios.com/hamburg/wandsbek



Klinik Wandsbek

Gesund werden. Gesund leben.

**Werben Sie auf der Homepage
des Bürgervereins**

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Versöhnen mit Musik

Wandsbeker Sinfonieorchester

pm – Gegensätze in der Politik tun sich schwer, zueinander zu kommen. In der Musik gelingt es ohne weiteres. Das zeigt das Programm, zu dem das Wandsbeker Sinfonieorchester am Montag, 3. Juni, 19 Uhr, in die große Aula der Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60 (Nähe U-Farmsen), einlädt.

Die tragische Geschichte von Romeo und Julia verarbeitet neben Tschaikowski auch Sergej Prokofiev, beginnend mit dem schwermütigen Tanz der Ritter. Auch der selten gespielte, aber genial gesetzte Walzer des Weißrussen Nikolai Rakow strahlt östliche Seele aus. Westlich, jazzig und cool kommen dagegen die Tanzepisoden zum Musical On The Town von L. Bernstein daher. Der junge Berliner Geiger David Malaev zaubert dazu mit Saint Saens Hananaise und Sarasates Carmen-Fantasie die virtuosesten Passagen auf die Saiten seiner wertvollen Violine. Und alles passt zusammen. Chefdirigent Wolf Tobias Müller steht am Pult.

Vorverkauf im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183 und im Weinshop des EKT, unter kontakt@wso-hamburg.de zu 10,- Euro, Abendkasse 15,- Euro, Schüler kostenfrei.



Geiger David Malaev.

Foto: David Ausserhofer

KONZERT West - Ost

C. Saint Saëns Havanaise
P. Sarasate Carmen Fantasie
L. Bernstein Tanzepisoden aus: On the Town
Romeo und Julia Suite II S. Prokofiev
Walzer N. Rakov

Wandsbeker
Sinfonie
Orchester



Violine: David Malaev

Leitung: Wolf Tobias Müller

Montag, 3. Juni 2019, 19 Uhr

**Aula Rudolf Steiner Schule
Rahlstedter Weg 60, Hamburg-Farmsen**

Ak 15 €, im Vvk 10 €, www.wso-hamburg.de,
kontakt@wso-hamburg.de, ☎ 040-428 853 255

Wdh.: Sa, 15. Juni 2019, Pomm 91, Pommernstr. 91, Tornesch

Seitenweise-Buchtipp



Brigitte Janson

Die Insel Freundinnen

Nach einer weiteren gescheiterten Beziehung glaubt Clara nicht mehr daran, sie noch einmal zu finden, die verflixte große Liebe. Auch ihre beiden besten Freundinnen Vicki und Rachel sind die ewige Suche nach dem richtigen Mann leid. Schluss mit dem Gejammer, Leben bedeutet Veränderung, denken sich die Freundinnen und ersteigern im Internet eine halb verfallene Dorfschule auf Wangerooge. Doch der Neuanfang steht auf wackligen Beinen. Zum Glück ist da die lebenserfahrene Insulanerin Rieke, die ihnen den Kopf zurechtrückt, und ein geheimnisvoller Mann, von dem Clara sich wie magisch angezogen fühlt ...

Taschenbuch: 352 Seiten, 9,99 Euro

Verlag: Ullstein Taschenbuch

ISBN-13: 978-3548291987

Buchhandlung Seitenweise · Hammer Steindamm 119 · nahe S-Bahn Hasselbrook · Tel. 201 203
E-Mail: seitenweise@t-online.de · www.seitenweise-hh-hamm.de



Wir brauchen Sie...

... für die Suche nach verborgenen Schätzen

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten
und für Archivarbeiten
suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek
(Böhmestr. 20) ehrenamtliche Verstärkung
(dienstags 16 bis 18 Uhr,
Wandsbek-Kenntnisse erwünscht).

Kontakt:

Ingrid Voss, 1. Vors.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.,

Tel. 652 96 90

Würdigung ehrenamtlichen Engagements

Verleihung der Bürgerpreise 2019

tr – Die Bezirksversammlung hatte zur Verleihung der Bürgerpreise 2019 am 11. April zu einer Festveranstaltung im Bürgersaal eingeladen.

Peter Pape (SPD), Vorsitzender der Bezirksversammlung: „Wir freuen uns, dass mit der neu gestalteten Bürgerpreisverleihung bereits zum dritten Mal kulturelles und soziales ehrenamtliches Engagement in unserem Wandsbeker Bezirk gewürdigt und gefeiert werden konnte.“

Die Moderation und Interviews übernahm wieder Sarah Bresan, musikalisch wurde der Abend von der 12-jährigen Aurelia Marie Preu begleitet, die mit Ihrer Flötenmusik, unter an-



Bürgerpreis in der Kategorie Kultur für die »Jenkitos – Junges Theater Jenfeld«, v.l.: Laudator Peter Pape (SPD, Vorsitzender der Bezirksversammlung), Gundula Runge, Andrea Gritzke, Helga Könings-Schinner und Moderatorin Sarah Bresan.

derem spielte sie gleichzeitig auf zwei Blockflöten, das Publikum begeisterte.

Nach der Begrüßung durch Peter Pape wurden als Preisträger in der Kategorie Kultur die »Jenkitos – Junges Theater Jenfeld« geehrt. Die Jenkitos sind theaterbegeisterte Kinder und Jugendliche aus Jenfeld, die eigene Produktionen auf die Bühne bringen. Mit viel Spaß führte die Theatertruppe einen Ausschnitt aus ihrem Stück »Das blaue Wunder« auf.

Den Bürgerpreis in der Kategorie Integration und Demokratie erhielt das Projekt »Guten Morgen, wie geht's? – Deutschkurs mit Spaß in Farmsen«. Diese Sprachkurse richten sich insbesondere an solche Flüchtlinge, die dem Unterricht in den staatlich angebotenen Sprachkursen nicht folgen können. Mit viel Zeit und Geduld werden so die grundlegenden Sprachkenntnisse vermittelt. Um dieses Sprachkursangebot auch künftig aufrecht erhalten zu können, würde sich die Initiative über weitere ehrenamtliche Unterstützer freuen, die sich an der Unterrichtsgestaltung aktiv beteiligen möchten (Di., Mi. und Do. jew. 10 bis 12 Uhr in den Räumen von »Fördern und Wohnen«, August-Krogmann-Straße 98).



Den Bürgerpreis in der Kategorie Integration und Demokratie erhielt das Projekt »Guten Morgen, wie geht's? – Deutschkurs mit Spaß in Farmsen«, v.l.: Laudator Joachim Nack (Bündnis 90/Die Grünen, stellvertretender Vorsitzende der Bezirksversammlung), Projektmitarbeiter Jürgen Pedersen, Tanja Khoram, Irmgard Rottmair und Stefan Gierlich (es fehlte Saskia Koch), sowie Moderatorin Sarah Bresan.

In diesem Jahr wurde auch wieder ein Ehrenpreis vergeben, mit dem das Ehepaar Dr. Sigrid und Dr. Klaus-D. Curth gewürdigt wurden (siehe Wandsbek informativ Nr. 5/2019).



Der Ehrenpreis wurde an die Eheleute Dr. Sigrid und Dr. Klaus-D. Curth verliehen, v.l.: Laudator Philip Buse (CDU, stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung), Dr. Sigrid Curth, Moderatorin Sarah Bresan und Dr. Klaus-D. Curth. Fotos: Thorsten Richter

Außerdem wurden noch einmal die Preisträger aus den Regionen Alstertal, Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne, Wandsbek-Kerngebiet, Rahlstedt und Walddörfer geehrt.

Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!


Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Erzählseminar »Söhne ohne Väter«

pm – Im April zeigte die St. Stephansgemeinde den Dokumentarfilm »Söhne ohne Väter« über Männer, die kriegsbedingt ohne Vater aufwuchsen. Der Film fand ein ausgesprochen großes Interesse unter Männern. Sehr viele haben die Gesprächsrunde im Anschluss dazu genutzt, von ihrer eigenen Geschichte als Sohn zu erzählen und viele zeigten sich interessiert an einer Fortsetzung.

An vier Vormittagen laden nun die Pastoren Karlfried Kannenberg und Jan Simonsen zu einem Erzählseminar für Männer ein. Dabei soll es um die Lebenswege der Söhne gehen, die ohne einen leiblichen Vater aufwachsen mussten. Wie hat sein Fehlen das Heranwachsen beeinflusst, die eigene Partnerwahl, das Berufsleben und schließlich die eigene Vaterrolle? Eingeladen sind Männer, die ohne leiblichen Vater aufgewachsen sind. Gearbeitet wird mit Methoden der Biografie-Arbeit und Gestaltpädagogik. Zum »guten Rahmen« zählen für die Veranstalter: Gegenseitiger Respekt, das Nicht-Bewerten und die Vertraulichkeit. Pastor Simonsen erläuterte: „Für das Erzählen gilt die Regel, das immer freiwillig erzählt wird und nur so viel, wie es für einen selbst stimmig ist.“

Termine: 6.6., 4.7., 5.9. und 10.10. von 10-13 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan; Stephanstraße 117. Begrenzte Teilnehmerzahl, keine Teilnehmergebühr, Spende erbeten. Anmeldung Tel. 696 45 040 (J. Simonsen).

Gesundheitstag der Haspa

tr – Am 20. Juni kann man sich in der Haspa-Filiale im Friedrich-Ebert-Damm 93 von 9 bis 18 Uhr über eine Vielzahl an Angeboten für Gesundheit, Freizeit und Gemeinschaft informieren: Thermomix: Erlebniskochen; Vital Akademie: Stoffwechselanalyse; Optiker Bode: Sehtest; Fitness & Friends: Cardiotest; Haspa: Krankenzusatzversicherung; Wicht & Baasch: Blutzuckermessung; Verein Machbarschaft: Info-stand; Kind: Hörtest; Mozart- und Löwen-Apotheke: Lungentest; Sanitätshaus Rosenau: Fußdruckmessung. Zudem gibt es bei einer großen Tombola Preise zu gewinnen.

NEU in Wandsbek
Podologie und Fußpflege
Zentrum Hamburg
 Walddörferstraße 90a · 22041 Hamburg
 Tel. 040-689 462 35



Praxiszeiten:
 MO-FR: 9.30-18.00 Uhr und nach Vereinbarung
 (alle Krankenkassen)

Podologie Robertson
 Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
 + Partyservice **sky**

Herzlich willkommen!

Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

AKTUELLES:
Spargel
Erdbeeren
Scholle

Extra-Speisekarte für Juni
 DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
 Tel. 040 / 656 34 29
 Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??



HELMUT SCHMIDT
 UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

**TAG DER
 BUNDESWEHR**

Holstenhofweg 85 – 22043 Hamburg

15. Juni 2019, 10 bis 17 Uhr

- 10:00 Uhr** Einlass
- 11:00 Uhr** Begrüßung & Eröffnung
- 11:15 Uhr** Feldgottesdienst
- 13:00 Uhr** Ansprache der Bundesministerin der Verteidigung Ursula von der Leyen (Live-Schaltung)
- 16:00 Uhr** Großer Beförderungsausschuss

Programminformationen im Internet

www.hsu-hh.de/tagderbw

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 17. Juni 2019, 19.00 Uhr

im Block House in der Schloßstraße 48

Tagesordnung

- 1. Eröffnung:**
 - 1.1: Ehrung der verstorbenen Mitglieder
 - 1.2: Ehrung langjähriger und Begrüßung neuer Mitglieder
- 2. Allgemeines:**
 - 2.1: Vorlage des Jahresberichtes und Aussprache
 - 2.2: Bericht des Schatzmeisters
 - 2.3: Bericht der Rechnungsprüfer
 - 2.4: Bericht der Veranstaltungsleiterin
 - 2.5: Entlastung des Vorstandes
- 3. Turnusmäßige Wahlen:**

<i>Amt:</i>	<i>bisherige Amtsinhaber:</i>	<i>Neuvorschlag:</i>
3.1: 2. Vorsitzender	Thorsten Richter	
3.2: Schriftführerin	Renate Kühn	
3.3: Rechnungsprüfer	Thomas Brümmerstedt	
3.4: Beisitzerinnen		Brunhilde Habenicht Heidmarie Schön
3.5: Ehrenratsmitglied	Gerhard Kobe	

Der Vorstand schlägt alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl vor.
- 4. Verschiedenes**
- 5. Vortrag**
 Vortrag über den neuen Recyclinghof im Wilma-Witte-Stieg von Herrn Kay Peters, Stadtreinigung Hamburg.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ingrid Voss, 1. Vorsitzende
 Thorsten Richter, 2. Vorsitzender

Wandsbeker Veranstaltungen

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstraße 78, Tel. 652 20 00

Sa 1.6., 16 Uhr: **Eine Rose für die Dichter.** Im Rahmen der überregionalen Aktion findet eine musikalische Lesung mit Texten von Klaus Groth statt, Sprecher Gerd Spiekermann wird Texte des aus Heide stammenden Schriftstellers lesen. Der literarische Teil wird umrahmt von Gedicht-Vertonungen des Komponisten Johannes Brahms. Der Bariton David Csizmar wird dabei von Gerd Jordan am Klavier begleitet. Im Anschluss daran wird am Grab von Matthias Claudius auf dem Historischen Friedhof eine Rose niedergelegt. Eine Veranstaltung der Claudius-Gesellschaft e. V.



So 16.6., 17 Uhr: **60 Minuten Orgelmusik,** Französische Romantik, Werke von Ropartz und Guilman; Paul Fasang, Orgel.

So 23.6., 19:30 Uhr: **Klassenkonzert »Gesang aus allen Zeiten«** mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater aus der Korreptionsklasse von Gerd Jordan.

Fr 28.6., 19:30 Uhr: **165. Wandsbeker Abendmusik. Buntes Familienkonzert.** Werke von Mozart, Bach, Vivaldi und Moderne. Matthias Höfs, Trompeten; Ulrike Höfs, Flöte; Luisa Höfs, Violine; Tillmann Höfs, Horn; Gerd Jordan, Klavier.

Ev.-Luth. Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 278 89 10



So 2.6., 18 Uhr, Einlass 17:30 Uhr: **Von Menschen und Hühnern und einer Zukunft für alle.** Preacher-Slam mit Pastorin Inga Meißner, Pastor Dr. Nils Petersen und Pastor Ulf Werner. Eintritt frei, Spenden willkommen.

So 16.6., 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr: **Move, Spirit Move!** Sommerkonzert der Happy Gospel Singers. In diesem Jahr ist »Move, Spirit Move« das Motto. Der Geist Gottes soll uns bewegen – im Herzen, in unseren Köpfen, unseren Körpern. Eintritt frei,

Spenden willkommen. Von ihnen werden neue Sitzpolster für die Kirchenbänke angeschafft.



Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

Fr 14.6., 15 Uhr: **Rundgang über den Alten Friedhof,** Kirchhofstraße 14. Das Treffen ist vor der Friedhofkapelle.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 15.6., 15 Uhr: **Wenn du singst, sing nicht allein!** Sommerkonzert mit der Wandsbeker Kindersingschule und der Jugendkantorei St. Stephan. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2

Fr 7.6. (Premiere), Sa 8. + 15. + 22.6., Fr 14. + 21.6., 19:30 Uhr; So 9. + 16. + 23.6., 16 Uhr: **Wenn Mööv mit Mozart,** Komödie von Peter Limburg/Heino Buerhoop, Plattdeutsche Erstaufführung.

Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Str. 20, Tel. 428 820-01

Do 13.6., 19 Uhr: **Klassen und Gruppen der Unterstufe präsentieren**



ihre Können in der Aula. Unter dem Titel »Klein - aber oho!« hören und erleben Sie die Bläser AG der 5. Klassen, die Juniorband und die Klassenorchester

ter 5a, 5b, 5e und 7c. Lassen Sie sich von den jungen Talenten begeistern. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Sa 15.6., 19:30 Uhr: **Deutsch-Schwedischer Jazzabend in der Aula.** Die Bigband des CPGs trifft das »PromenadorQuestern« aus Stockholm, um gemeinsam dem Publikum einzuheizen. Das gelb-schwarzgestreifte Orchester der

Königlichen Technischen Hochschule sorgt anschließend mit Jazz der 20er und 30er Jahre und charmannten Tanzeinlagen für internationale Unterhaltung der Extraklasse. In der Pause Getränke. Eintritt frei, Spenden willkommen.



Turn- und Sportverein Berne e.V., Berner Allee 64 a, Tel. 604 42 88-0

Sa 8.6., 14 Uhr: **Weidenbecher Cup.** Dafür wurden alte Weggefährten zusammgetrommelt, die in zwei Teams gegeneinander antreten. Insgesamt werden ungefähr 65 Spieler auflaufen! Rund um das Spiel wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Es wird für die Kleinen eine Hüpfburg geben und eine kleine Tombola ist geplant. Alle Überschüsse werden dem Diakonie-Hospiz Volksdorf zugutekommen.

Vom 21. bis 23.6.: **5. tus Berne SommerCup - Jugendfußball.** Von den unter 6- bis hin zu den unter 16-Jährigen sind alle Altersklassen vertreten. Am Samstagabend treten die Ehrenamtler und Sponsoren gegeneinander an. Auch in der Jubiläumsausgabe werden wieder zahlreiche Stände vom tus BERNE sowie den Partnern und Sponsoren des Turniers dafür sorgen, dass sich die Teilnehmer auch zwischen den Spielen vergnügen können. Der gesamte Erlös aus den Einnahmen fließt in die Fußball-Jugendabteilung des tus BERNE.

Vom 27.6. bis 7.8.: **Aktion Sommertennis.** Während dieser Zeit können auch Nicht-Mitglieder Tennis spielen. Einzelpersonen 25 Euro, Familien 50 Euro. Vorherige Anmeldung und Bezahlung bis zum 20.6. unbedingt erforderlich in der tus BERNE-Geschäftsstelle, per Tel. oder E-Mail: service@tusberne.de.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Do 13.6., 10:30 bis 12 Uhr: **Computer-Sprechstunde.** Hier gibt es von einer erfahrenen Kursleitung Beratung und Unterstützung zu individuellen Fragestellungen rund um den Computer (19 Euro).



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

**Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr**



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine Juni	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde	Benedetto Croce (1866-1952) u. Giovanni Gentile (1875-1944)	Samstag 1.6.	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat		dienstags	14:00	Jutta Schreyer	693 89 04
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs	17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs	29 70 00 29 70 00
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 4. + 18.6.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10
Smartphone	Unterstützung beim Umgang (Kosten für Nichtmitglieder: jew. 3,- Euro)	Einzelheiten/Anmeldungen über		Jürgen Engel	0179 9951 471
Pilzlehrwanderungen	Mai bis November	Einzelheiten/Anmeldungen über		Jürgen Engel	0179 9951 471

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 27.6. **Bus-Tagesfahrt nach Husum.** Fahrt im komfortablen Reisebus nach Husum, Mittagessen im Hotel Osterkrug. Wahlweise: Husumer Krabbensuppe mit altem Weinbrand und Sahnehaube oder Vanilleeis mit Heißen Kirschen und Sahne; Schollenfilet in Eihülle gebraten mit Husumer Krabben in feiner Dillsauce, Salzkartoffeln und gemischtem Salat oder Rinderbrust mit Boullionkartoffeln und Rote Beet oder Käsespätzle mit einem gemischten Salat. Anschl. Zeit zur freien Verfügung.

Treffpunkt: 10:15 Uhr Wandsbek Markt am Puvogelbrunnen, Rückkehr ca. 19:30 Uhr. Kosten für die Busfahrt und das Mittagessen (ohne Getränke) 17,- Euro. Überweisung nach verbindlicher Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins bei der Hamburger Volksbank IBAN DE36 2019 0003 0050 188 704, Stichwort: Tagesfahrt. Teilnehmen können Mitglieder und Nichtmitglieder.

Anmeldungen bis 14.6.

bei Susann Schulz,
Tel. 84 60 63 36.

Gefördert durch die
Freie und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Wandsbek –



Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 5.6. – Ingrid Drews • 7.6. – Jürgen Kratt •
- 11.6. – Wolfgang Vogt • 21.6. – Karin Werner •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Michael Schenk c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10,
22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Anzeigenannahme: **Thorsten Richter**

Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Telefon: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Bilderrätsel **Original und Fälschung**

14 Veränderungen können im unteren Bild entdeckt werden



Wolfgang und Gerda Keiper übergaben im März dem Heimatmuseum dankenswerterweise einige alte Postkarten, unter anderem auch diese vom Wandsbeker Marktplatz aus dem Jahr 1924.

Dieses Rätsel wurde gesponsert durch:

Bentien Söhne
Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

